



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

HV Fischereiverein

Freitag, 27.01.2017

Restaurant Freudenberg
9050 Appenzell

Ueli Nef
Jagd- und Fischereiverwalter

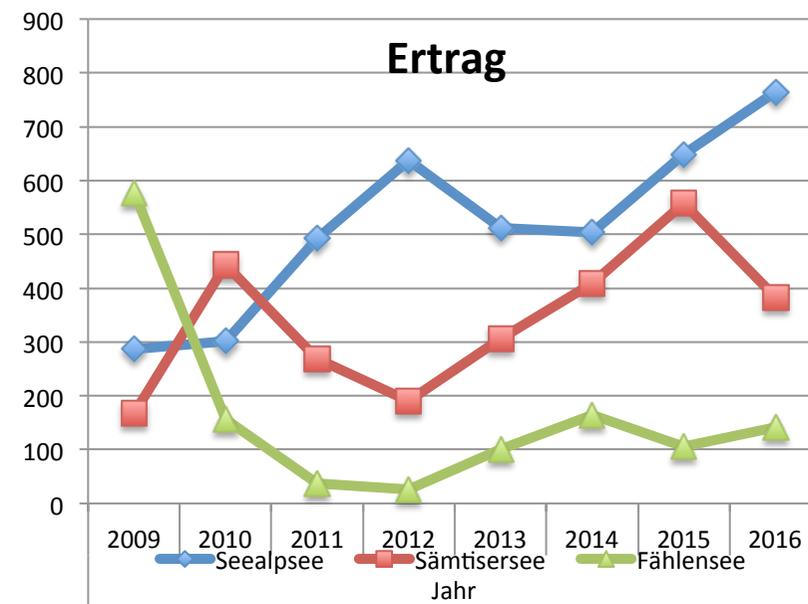
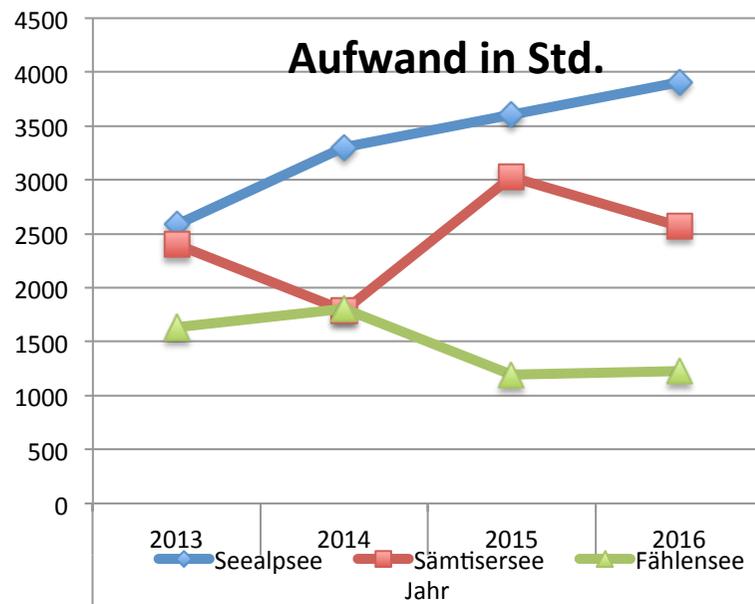


Gliederung

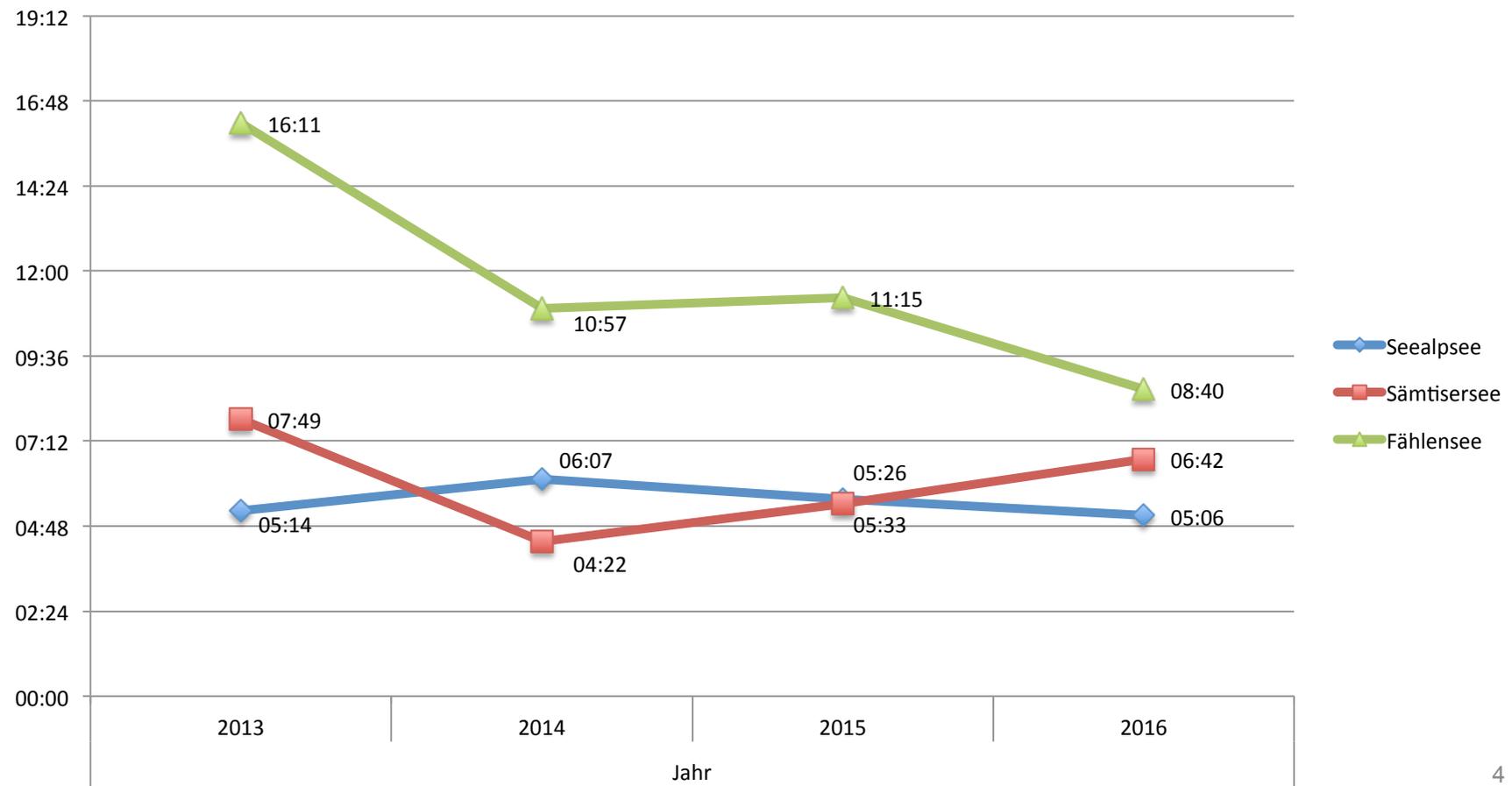
- Rückblick Bergseen 2016
- Rückblick Fließgewässer 2016
- Überprüfung IFIKO durch HYDRA
- Varia



Aufwand & Ertrag Bergseen 2009-2016

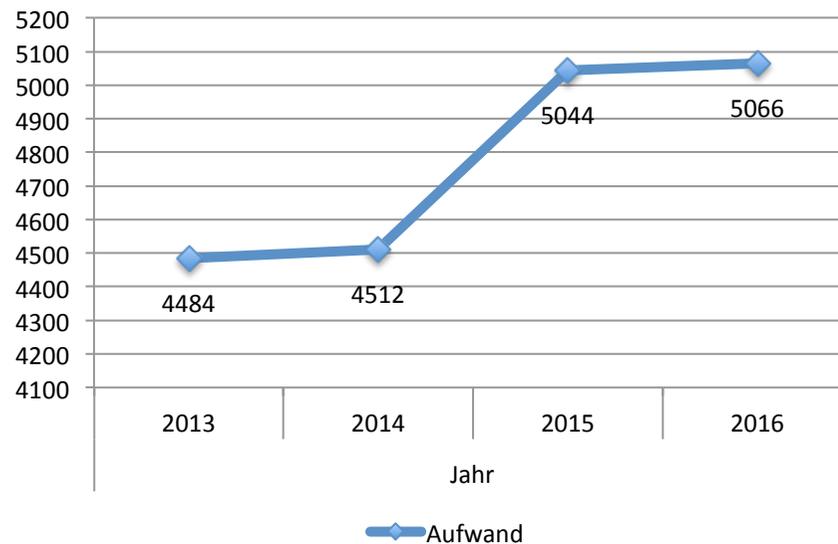


CPUE Bergseen 2013-2016

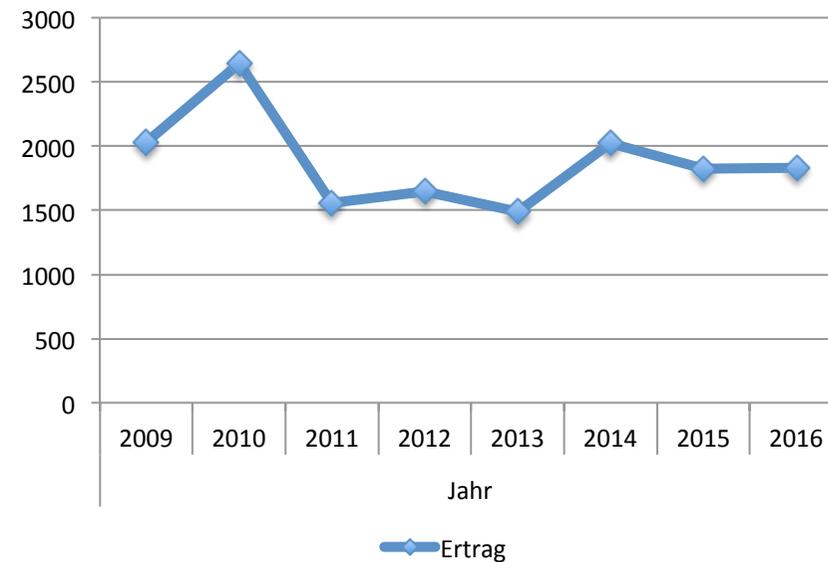


Aufwand & Ertrag Fließgewässer Std. 2009-2016

Aufwand in Std.

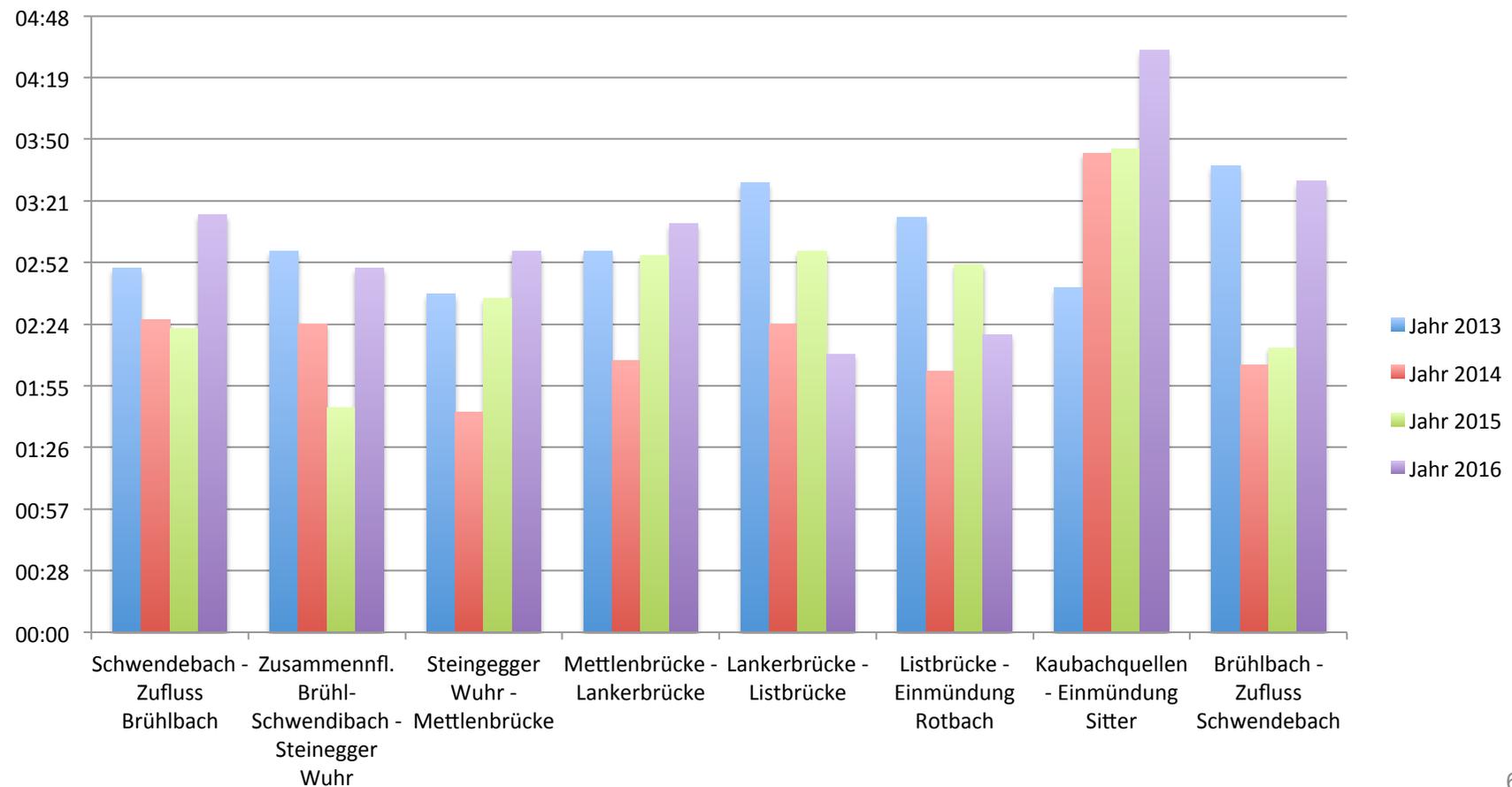


Ertrag





CPUE Fließgewässer 2013-2016





KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

Überprüfung IFIKO durch HYDRA

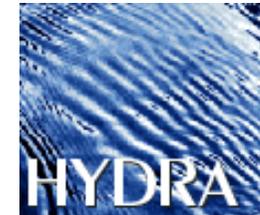
- Ziel des Berichts ist es, auf Basis aktueller Fang- und Besatzstatistiken sowie vor dem Hintergrund der aktuellen Besatzstrategie des Bundes die fischereiliche Bewirtschaftung in AI zu überprüfen
- Die Fischereikommission hat den Bericht zur Kenntnis genommen und unterstützt die vorgeschlagenen Empfehlungen

Man muss Tatsachen kennen, bevor man sie verdrehen kann

Mark Twain



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN



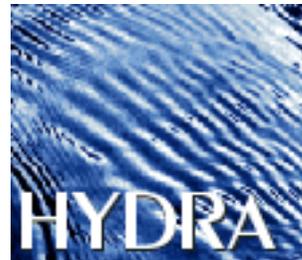
Wer bzw. was ist HYDRA?

- Internationales Netzwerk für Dienstleistung, Forschung und Lehre im Gewässer- und Umweltbereich, in dem sich die Kompetenzen verschiedener Fachrichtungen ergänzen
- HYDRA ist Partner zahlreicher Universitäten und berät Medienschaffende, Umweltbehörden, Gewässerschutz-Kommissionen und Nationalparks in ganz Europa
- Vom Gletscherbach über Stauseen und die grossen Flüsse bis ins Meer reichen ihre Aktivitäten: Zustandserfassung, Revitalisierung, Umweltinformation, wissenschaftliches Tauchen, meeresbiologische Exkursionen und die Ergänzung der Ausbildung in Schule und Universität sind ihre Schwerpunkte



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

Überprüfung IFIKO durch HYDRA



Dr. Stefan Werner
Katharina Varga

Überprüfung IFIKO

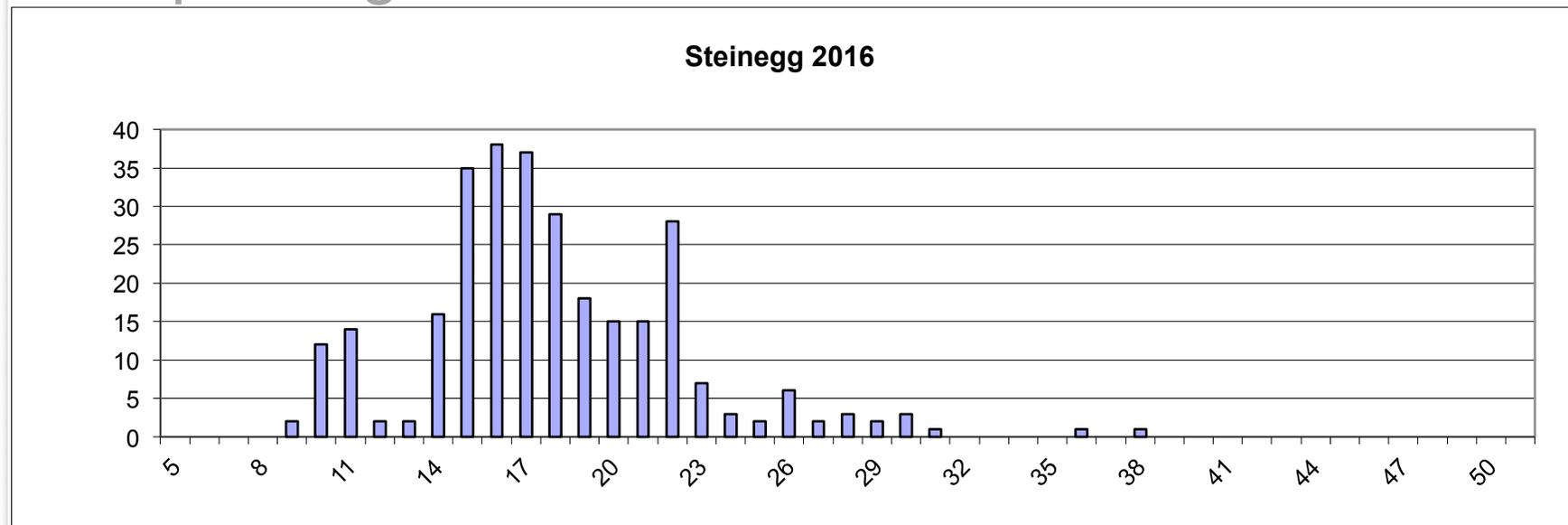
- Testbefischungen in 4 ausgewählten Probestrecken
- Natürliche Reproduktion in der Sitter (Pot. Laichhabitats & Brutboxenversuche)
- Makrozoobenthos-Erhebungen
- Wassertemperatur und Durchgängigkeit
- Prädation durch fischfressende Wasservögel
- Angelfischereiliche Nutzung
- Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Überprüfung IFIKO

Fazit: Testbefischungen in 4 ausgewählten Probestrecken

- Bachforellenpopulation wird an allen vier Untersuchungsstrecken grösstenteils unabhängig vom Besatz von Jungfischen dominiert
- Die natürliche Reproduktion funktioniert in guten Jahren und die Fische wachsen erfolgreich auf eine reproduktionsfähige Grösse heran
- Auffallend ist andererseits der Mangel an älteren und fangmassigen Fischen

Überprüfung IFIKO



- Auffallend ist andererseits der Mangel an älteren und fangmassigen Fischen

Überprüfung IFIKO

Fazit: Natürliche Reproduktion in der Sitter

- Die durchwegs hohen Schlupfraten bestätigen die Annahme, dass die natürliche Reproduktion in der Sitter funktioniert
- Ausreichend geeignete Laichflächen vorhanden



Überprüfung IFIKO



Überprüfung IFIKO

Fazit: Makrozoobenthos-Erhebungen

- keine konkreten Hinweise auf Nahrungsmangelsituationen gefunden, am ehesten ist dies jedoch im Bereich Mettlen denkbar

Überprüfung IFIKO

Fazit: Prädation durch fischfressende Wasservögel

- Fischfressende Vögel - je nach Art und Zahl der jeweils im Gebiet ansässigen Individuen - können einen unterschiedlichen Frassdruck auf die Forellen ausüben
- Die Indizienlage deutet bisher auf einen geringen Einfluss der Prädatoren, reicht jedoch nicht aus, um abschliessende Aussagen zu diesem Aspekt zu machen. Damit ist auch keine Abschätzung des fischereilichen Schadens (in Anzahl Fische/Grössenklasse bzw. in kg) möglich. Ein Vergleich der Fischentnahmen durch Angelfänge mit denjenigen durch fischfressenden Vögel ist derzeit an der Sitter ebenfalls nicht möglich

Überprüfung IFIKO

Fazit: Angelfischereiliche Nutzung

- Bereits im IFIKO (1997) wurde berichtet, dass in einigen Abschnitten auf Grund intensiver Befischung die fangbaren Fische innert kürzester Zeit weitgehend entnommen werden.
- Nutzung zum Teil nicht mehr nachhaltig bzw. zu intensiv
- Die Tatsache, dass einige Bachforellen schon **mit 18 cm Länge laichreif sind**, deutet des Weiteren darauf hin, dass die Fische sich bereits an den Befischungsdruck angepasst haben könnten
- Dieser Selektionsdruck führt zu kleinen Fischen und somit auch für die angelfischereiliche Nutzung in die falsche Richtung

Überprüfung IFIKO

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

- *Schonstrecken ausweisen*
 1. Mettlenwuhr bis Brauereiwuhr
 2. Brücke hinter Alpenrose bis Wasserfall



Überprüfung IFIKO

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

- *Besatz einstellen und weiterhin Kontrollabfischen*
- *Fangmindestmass erhöhen*
- *max. Tagesfangzahlen Saisonpatent von 10 auf 5 anpassen*
- *max. Tagesfangzahl Wochenpatent von 5 auf 3 anpassen*

Wirkung = x Grösser als Besatz (Potenz)



Anmeldung SANA Fischereikurs 2017

Gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen kann ein Fischerpatent nur an Personen erteilt werden, die im Besitze eines Fähigkeitsausweises eines Kantons oder das Schweizerische Sportfischerbrevets oder eines gleichwertigen ausländischen Ausweises sind. Hiervon ausgenommen sind Personen, die zwischen dem 1.1.2001 und dem 31.12.2006 im Kanton Appenzell I.Rh. ein Patent erworben haben. Zum Bezug eines Jugendpatentes sind Jugendliche berechtigt, wenn sie das 12. Altersjahr vollendet haben oder während des Bezugsjahres vollenden und den kantonalen Fähigkeitsausweis besitzen. Voraussetzung für den Erwerb des Fähigkeitsausweises ist die Teilnahme an der kantonalen Ausbildung, welche mit einer Prüfung gemäss SANA erfolgreich abgeschlossen werden muss.

Die Teilnehmenden des Ausbildungsprogrammes müssen das 12. Altersjahr im Jahr 2017 vollenden.

Interessierte werden eingeladen, sich bis

18. Februar 2017

persönlich bei der Verwaltungspolizei, Marktgasse 2, 9050 Appenzell anzumelden. Das entsprechende Lehrmittel wird direkt bei der Anmeldung abgegeben. Die Kursgebühr beträgt Fr. 80.– und ist direkt bei der Anmeldung zu entrichten.

Der Kurs wird im Areal der ARA Appenzell, Sitzungszimmer Jagd- und Fischereiverwaltung, Mettlenstrasse 23 durchgeführt und besteht aus einem Grundkurs und der SANA-Prüfungsvorbereitung.

Er ist in vier Teile gegliedert:

8. März 2017: Infoabend (19.00 – 21.00 Uhr)

11. März 2017: Praxistag (08.00 – 16.30 Uhr)

20. März 2017: Prüfungsabend (19.00 – 21.00 Uhr)

1. April 2017: Hegetag und Diplomabgabe (07.30 – 13.30 Uhr)

Der Kurs muss vollumfänglich besucht werden. Es können keine Dispensationsgesuche bewilligt werden!



**Herzlichen Dank für die gute
Zusammenarbeit .**